

Zollanmassung des von Lupfen<sup>15</sup> in Talheim<sup>18</sup> und Thayngen<sup>17</sup>. Auch dies wird ausgeglichen. Die Mehrzahl der Schiedsrichter bestimmt ferner die Art der Schadensgutmachung durch Eid der Herren und durch dreifachen Eid der betroffenen Untertanen. Es siegeln Eberhard von Nellenburg<sup>2</sup>, Heinrich von Randegg<sup>4</sup>, Lienhart von Jungingen<sup>6</sup> und Frischhans von Bodmen<sup>3</sup>.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen, derzeit nicht greifbar.

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch, Bd. 3, n. 82, S. 59. (Mit Siegelbeschreibung).

- 1 Mengen BW.
- 2 Nellenburg, Stadt Stockach BW
- 3 Gundelfingen, Burg bei Münsingen BW.
- 4 Randegg, Gottmadingen, LK Konstanz.
- 5 Königsegg, Burg bei Guggenhausen nw. von Ravensburg.
- 6 Jungingen bei Hechingen, Hohenzollern.
- 7 Bodman am Bodensee.
- 8 v. Stein, zum Rechtenstein, Burg in Lauterach wsw. von Ehingen BW.
- 9 Marquard von Schellenberg-Kisslegg, unbestimmt.
- 10 Stadion, Burg ssw. von Ehingen BW.
- 11 Stuber, unbestimmt.
- 12 Fürstenberg, Stadt Donaueschingen BW.
- 13 Zollern – Hohenzollern, Sigmaringen.
- 14 Sunthausen, Stadt Bad Dür rheim sö. von Villingen.
- 15 Lupfen, Burg bei Talheim.
- 16 Tübingen BW.
- 17 Thayngen, Kt. Schaffhausen.
- 18 Talheim wnw. von Tuttlingen BW.
- 19 Biesingen, Stadt Bad Dür rheim, sö. von Villingen.
- 20 Öfingen, Stadt Bad Dür rheim.
- 21 Kürnb urg, unbestimmt.

645.

1413 April 15.

Zwischen Heinrich Vogt vom Leupolz<sup>1</sup> einerseits und den Vögten der Kinder Heinrichs von Schellenberg<sup>2</sup> selig, nämlich Eglolf von Schellenberg<sup>3</sup>, Heinrich Truchsess von Diessenhofen<sup>4</sup> und Ulrich von Heimenhofen<sup>5</sup>

andererseits entscheidet ein Schiedsgericht, nämlich Konrad von Heimenhofen<sup>5</sup> als Obmann und als Zusätze für den vom Leupolz<sup>1</sup> Hans Truchsess von Waldburg<sup>6</sup> und Ritter Konrad von Stein zu Runspert<sup>7</sup>, als Zusätze für die von Schellenberg Lienhart von Jungingen<sup>8</sup> und Eberhart von Weiler<sup>9</sup>, in der Sache des Besitzers der Burg Prassberg<sup>10</sup> mit Zubehör. Nach erfolgter Sicherheit des vom Leupolz<sup>1</sup> für Ritter Egli von Schellenberg<sup>3</sup> und die Kinder Heinrichs von Schellenberg<sup>2</sup> und nach Vorlage des Kaufbriefes über das von dem vom Leupolz<sup>1</sup> erworbene, aber für Anna von Landenberg<sup>11</sup>, geborene von Königsegg<sup>12</sup> verpfändete Prassberg<sup>10</sup> erfolgt der Spruch. Wenn der Käufer schwören könne, dass Anna von Landenberg<sup>11</sup> innerhalb Jahresfrist nach dem Kaufe an ihn oder an den Verkäufer Heinrich von Schellenberg<sup>2</sup> die Forderung wegen der Pfandlösung gestellt habe, und dass er den letzteren deshalb inner der genannten Frist gemahnt habe, dann haben die Vögte der Kinder des von Schellenberg<sup>2</sup> die Anna von Landenberg<sup>11</sup> zu befriedigen. Heinrich Vogt vom Leupolz<sup>1</sup> leistete den Eid. Es siegeln Konrad von Heimenhofen<sup>5</sup> und Lienhart von Jungingen<sup>8</sup>.

Original im Fürstlich-Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv in Wolfegg n. 299, derzeit nicht zugänglich. – Siegel fehlen nach Büchel, Jahrbuch 1903, S. 128.

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins 1903, n. 387, S. 127.

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch 1907, S. 71.

- 1 Heinrich Vogt vom Leupolz, Gemahl der Margaretha von Schellenberg-Kisslegg.
- 2 Heinrich VI. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg.
- 3 Eglolf IV. von Schellenberg-Seifriedsberg, Sohn Eglolf III.
- 4 Diessenhofen, Kt. Thurgau.
- 5 Heimhofen, Gde. Grünenbach, LK Lindau.
- 6 Waldburg osö. von Ravensburg.
- 7 Stein zu Ronsberg, LK Ostallgäu B.
- 8 Jungingen bei Hechingen-Hohenzollern.
- 9 Weiler im Allgäu, LK Lindau.
- 10 Prassberg, Burg, Stadt Wangen BW.
- 11 Landenberg, BaumalPfäffikon, Kt. Zürich.
- 12 Königsegg, Gde. Guggenhausen nw. von Ravensburg.